[Sebastian Mayr / Beda Lehner]: Bibliotheca Cremifanensis, Catalogus Codicum Manuscriptorum. Auszug aus dem Katalog des Hugo Schmid ab anno 1877.

Kremsmünster, 1903-1913 Seite 36b

Quelle:
Copyright:

Blatt 227a Sp 2 – 229b sind unbeschrieben, hierauf ein Blatt herausgeschnitten.

14) Blatt 230a – 246b: Officia missarum. — In der Passio secundum Matthaeum hie und da deutsche Glossen. – Handschrift des ausgehenden XIV. Jahrh. ohne Spalten. Blatt 230a steht am oberen Rande in roter Schrift: Nicht gelaub yedem man. Nach Blatt 242 die Spuren mehrerer (mindestens acht) herausgeschnittener Blätter.

An der Innenseite des Vorderdeckels eine kurze Inhaltsangabe des Codex von einer Hand des XV. Jahrhunderts; an der Innenseite des Hinterdeckels steht von späterer Hand: Cantemus domino canticum Novum cantate domino omnis terra. Cantate domino et benedicite nomini eius adorate. Nach einigem Zwischenraum die vier leoninischen Verse:

O sancte Kaliste nunc omnis clerus odit te
Quondam presbiteri solebant uxoribus uti
Hoc tu perfecisti quando tu papa fuisti
Ergo tuum festum nunquam celebratur honestum.

Hec ille

alph. 3/XII 1907

167

Cod. CLXVII.

Papierhandschrift des XV. Jahrhunderts. 339 Blätter in Folio größtenteils in zwei Spalten. Der Codex war ~~the~~ teilweise (wahrscheinlich Blatt 29a – 172b) Eigentum des Presbyter Johannes Geld de Lewbs laut Inscription. (Bl. 172b).

1) Blatt 1a – 27b: Versus memoriales biblici. Opus anepigraphum. Der Verfasser ist Alexander de Villa Dei. Siehe cod. 42, 2. Nach Blatt 27 sind 3 leere Blätter herausgeschnitten, dafür wurde das jetzige Folium 28 eingeschaltet, welches Bl. 28a ein Inhaltsverzeichnis des Codex in zwei Spalten von einer Hand des XV. Jahrh. enthält. Blatt 28b ist unbeschrieben.

2) Blatt 29a – 124b Sp 1: Sermones super epistolas dominicales per circulum anni.

Blatt 124b Sp 2 unbeschrieben.

3) Blatt 125a – 160a Sp 2: Sermones varii. — Es sind 21 Sermones ohne Titel; nur Blatt 153a Sp 1 findet sich der Titel: „De tribus regibus" und